

Anforderungen aus der Kälberhaltungsverordnung

Problemstellung

Die Verordnung zum Schutz von Kälbern bei Stallhaltung (Kälberhaltungsverordnung) enthält die Mindestanforderungen, die bei der Haltung von Kälbern in Ställen bis zum Alter von 6 Monaten eingehalten werden müssen. Sie wird jährlich durch neue Bestimmungen aktualisiert. Sie gilt nicht für die Mutterkuhhaltung im Freien. Für tierärztliche Behandlungen sind andere Haltungsformen zugelassen.

Allgemeine Anforderungen

■ Anforderungen an den Stall

- Nach Bauweise, Material, Zustand und technischer Ausstattung sollen Gesundheitsschäden und Verhaltensstörungen vermieden werden,
- **rutschfester** und **trittsicherer** Boden,
- Boden und Außenwände im Liegebereich müssen so beschaffen sein, dass nachteilige Beeinflussung der Gesundheit der Kälber durch Wärmeableitung vermieden wird.

■ Anforderungen an die Haltung

- Trockener sauberer Liegebereich,
- Kälber müssen ungehindert liegen, aufstehen und sich hinlegen können,
- Anbindevorrichtungen dürfen nur verwendet werden, wenn den Kälbern hier durch keine vermeidbaren Schäden entstehen können (für maximal 1 Stunde während des Fütterns),
- Kälber müssen **Sicht- und Berührungskontakt haben**.

Im Einzelnen ist festgelegt:

■ Haltung von Kälbern im Alter bis 2 Wochen

- Einstreu vorgeschrieben, Stroh oder ähnliches Material,
- Kälberbox **120 cm** lang, **80 cm** breit, **80 cm** hoch (Sichtkontakt!),
- Gruppenhaltung möglich.

■ Haltung von Kälbern 3. bis 8. Woche

- Bei Haltung in Einzelboxen:
Länge: 160 cm bei Außentrog
180 cm bei Innentrog
Breite: 100 cm (Seitenbegrenzung bis Boden)
90 cm (bei anderen)
- bei Gruppenhaltung mindestens 1,3 m²/Kalb! aber: Mindestfläche der Gruppenbucht 4,0 m²!
- bei rationierter Fütterung **Tier-Freßplatz-Verhältnis von 1:1**, ausgenommen Ab-ruffütterung (Tränkautomat),
- **Achtung: ab 8. Lebenswoche nur Gruppenhaltung zugelassen.**

■ Haltung der Kälber bis 6 Monate

- **Nur Gruppenhaltung** zugelassen (bei mehr als 3 Kälbern gleichen Alters),
- Mindestbodenfläche
je Kalb **1,5 m²** (Kälber <150 kg Lebendmasse)
 1,7 m² (150-220 kg)
 1,8 m² (>220 kg)
 aber Mindestfläche 6 m²
- Festlegen während und nach dem Füttern nur für maximal 1 Stunde.

■ Beleuchtung

- **Am Tage 80 lux** - entspricht bedecktem Himmel - für mindestens 10 Stunden täglich,
- nachts Orientierungsbeleuchtung.

■ Stallklima

- **Schadgase:**
Ammoniak unter 20 cm³; je m³ Luft
CO₂ unter 3.000 cm³ je m³ Luft
Schwefelwasserstoff (H₂S) unter 5 cm³ je m³ Luft
- **Temperatur:**
bei wärmegeämmten Ställen nicht **über 25°C**;
in den ersten 10 Lebenstagen nicht unter 10°C, danach nicht unter 5° (gilt nicht für Kaltställe und Kälberhütten)
- **Luftfeuchte:** zwischen 60 und 80 % relative Luftfeuchtigkeit

■ Fütterung und Pflege

- Für die **Fütterung und Pflege** der Käber müssen ausreichend viele Personen mit den hierfür **notwendigen Kenntnissen und Fähigkeiten** vorhanden sein.
- Befinden der Kälber mindestens **2 x täglich überprüfen**, ggf. Maßnahmen einleiten.
- **Spätestens 4 Stunden nach der Geburt** muss Biestmilch angeboten werden.
- Täglich mindestens zweimal füttern.
- Ab 8. Lebenstag **freier Zugang zu rohfaserhaltigen** Futtermitteln (Aufzuchtkälber).
- Ab 15. Lebenstag **freier Zugang zu Wasser** in ausreichender Qualität und Menge.
- Für Kälber bis 70 kg Lebendmasse muss der **Eisengehalt** der Milchaustauscher mindestens 30 mg/kg betragen.
- Hämoglobingehalt im Kälberblut darf 6 mmol je Liter nicht unterschreiten.

■ Überwachung und Wartung, Vorsorge bei Störungen

- Wasserversorgung 1 mal täglich kontrollieren,
- bei Betriebsstörungen muss ausreichend Frischluft, Fütterung und Tränke sichergestellt sein (Notstromaggregate regelmäßig auf Funktion überprüfen, Alarmanlage bei elektrisch betriebener Lüftung),
- Anbindevorrichtungen wöchentlich überprüfen (für das Festlegen während des Fütterns),
- Mist, Jauche und Gülle in erforderlichen Abständen aus dem Liegebereich entfernen und regelmäßig einstreuen.

■ Aufzeichnungen

Über das Ergebnis der täglichen Überprüfungen der Tierbestände, insbesondere über **Zahl und Ursachen von Tierverlusten** laufend Aufzeichnungen zu machen. Die Aufzeichnungen sind **3 Jahre lang aufzubewahren** und der zuständigen Behörde auf Verlangen zur Einsichtnahme vorzulegen.

■ Ordnungswidrigkeiten

Verstöße des Halters gegen die Kälberhaltungsverordnung können nach dem Tierschutzgesetz als Ordnungswidrigkeit geahndet werden.

■ Übergangsregelungen

- ab 01.01.1999:**
- bei Spaltenboden darf die Spaltenweite höchstens 2,5 cm ($\pm 0,3$ cm), bei elastisch ummantelten Balken höchstens 3 cm betragen. Die Auftrittsbreite der Balken muss mindestens 8 cm betragen
 - Verbot der Anbindehaltung
- bis 31.12.2003:** Haltung in Ställen möglich, die keinen Berührungskontakt erlauben, wenn diese bis Ende 1997 in Betrieb genommen wurden.
- ab 01.01.2008:** natürlicher Lichteinfall für die vor dem 01.01.1994 gebauten Ställe